



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTT GART  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
Telefon (0711) 20 63-691  
Telefax (0711) 20 63-660  
boris.palmer@gruene.de  
www.boris-palmer.de

72072 T Ü B I N G E N  
Aixer Straße 66  
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Tübingen, den 18. November 2004

## **Cabrio soll zum TÜV**

### **Für Boris Palmer ist beim Unterhaltungszentrum in Ergenzingen-Ost das letzte Wort noch nicht gesprochen**

Der umweltpolitische Sprecher der grünen Landtagsfraktion Boris Palmer hält an seiner Ablehnung des geplanten Unterhaltungszentrums „Cabrio“ in Ergenzingen fest und schaltet die Landesregierung ein. In einer parlamentarischen Anfrage (siehe Anlage) will Palmer von der Landesregierung in Erfahrung bringen, wie sie das Vorhaben bewertet. Palmer sieht das „Cabrio“ in elementarem Widerspruch zum Umweltplan des Landes, zum Landesentwicklungsplan 2002 und zum Regionalplan Neckar-Alb. Hierzu verlangt er eine Stellungnahme der Landesregierung, die auch aufzeigen soll, welche Möglichkeiten zum Stopp des Vorhabens es gibt und ob sie Konkretisierungsbedarf der planungsrechtlichen Instrumente sieht.

Die Entscheidung des Rottenburger Gemeinderats bezeichnete Palmer als „aus der Finanznot geboren und daher verständlich“. Für den Rottenburger Etat, der von der Landes- und Bundespolitik schwer gebeutelt werde, bringe der Verkauf der Fläche eine kurzfristige Entlastung. Er sehe seine Aufgabe als verantwortlicher Landespolitiker aber gerade darin, übergeordnete Gesichtspunkte in die Debatte einzubringen.

Und da steht Palmers Meinung fest: „Eine solche Großeinrichtung gehört nicht an den Rand eines Ballungsraumes, sondern in seine Mitte, zum Beispiel in eine Brachfläche am Stuttgarter Nordbahnhof. Nur dann können die Gäste auch Innerstädtische Angebote und öffentliche Verkehrsmittel nutzen. In Ergenzingen-Ost ist das „Cabrio“ schlecht für die Siedlungsstruktur, die Entwicklung des Verkehrssystems, den Klimaschutz und den Bodenschutz.“

Die Kritik von Oberbürgermeister Tappeser wies Palmer zurück: „Der Ton macht die Musik ist im Zusammenhang mit einer Großdisco ein nettes Wortspiel. Ich halte aber fest, dass ich im Tonfall hart gegenüber dem Projekt, aber zurückhaltend gegenüber der Stadt Rottenburg gewesen bin und bleibe.“

Zum Abstimmungsverhalten der Grünen-Fraktion sagte Palmer: „Ich bin froh, dass in meiner Partei Menschen mit eigenem Kopf und Standpunkt wirken. Wir sind uns einig, dass Ergenzingen-Ost von Anfang ein Fehler war. Ich meine allerdings, dass daraus nicht weitere Fehler folgen dürfen.“